

Aktualisierte Grafiken zum Bericht von Maïke Schmid und Hannes Jenny (2012): Das Birkhuhn, eine Charakterart fñhlt sich wohl in Graubñnden. Jber. Natf. Ges. Graubñnden 117 (2012), Seiten 55-68.

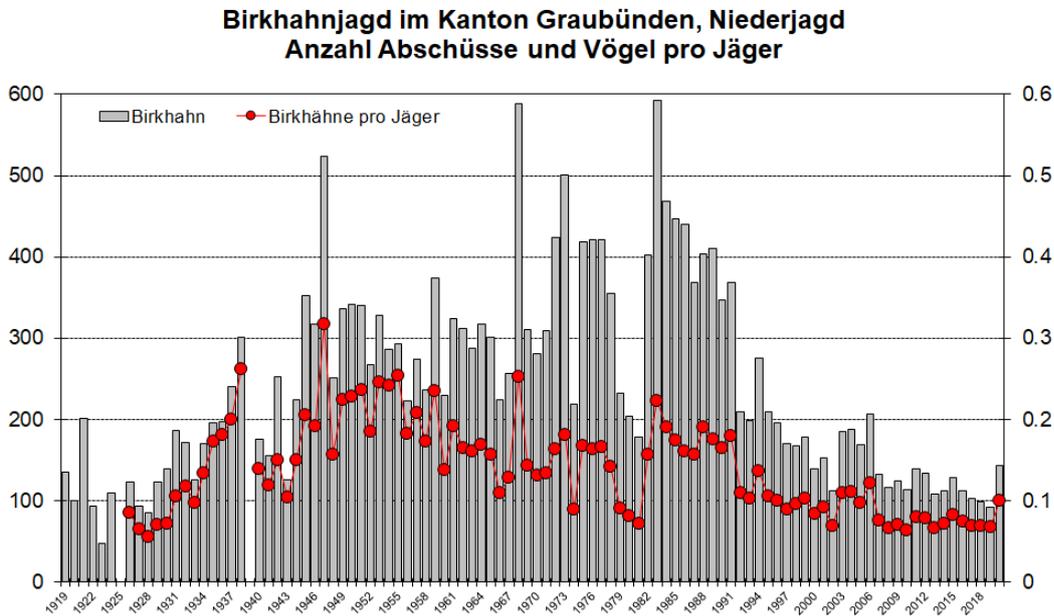


Abbildung 1 Jährliche Jagdstrecke des Birkhahns in Graubñnden 1919-2020, Anzahl Abschüsse und Anzahl Hñhne pro Jäger/Jägerin.

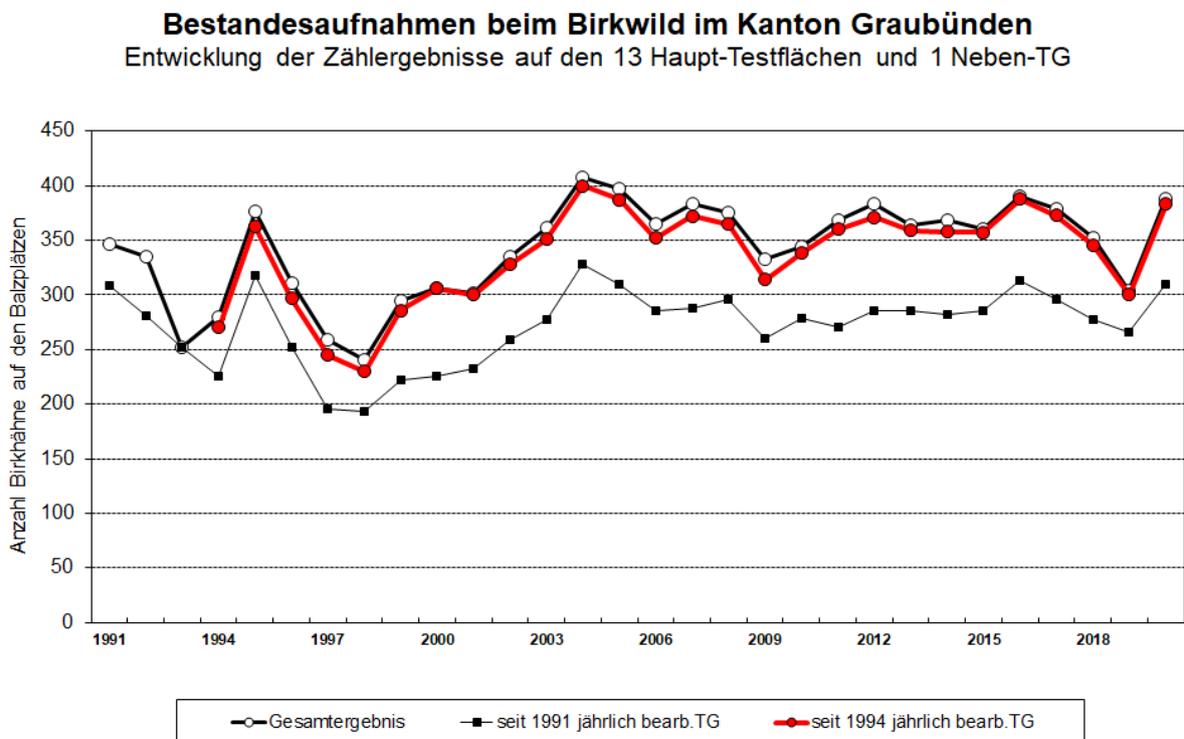


Abbildung 2 Bestandsentwicklung des Birkhuhns in den Haupt-Testgebieten Graubñndens
Dargestellt sind die addierten Zählergebnisse der Anzahl Hñhne in den Haupttestgebieten

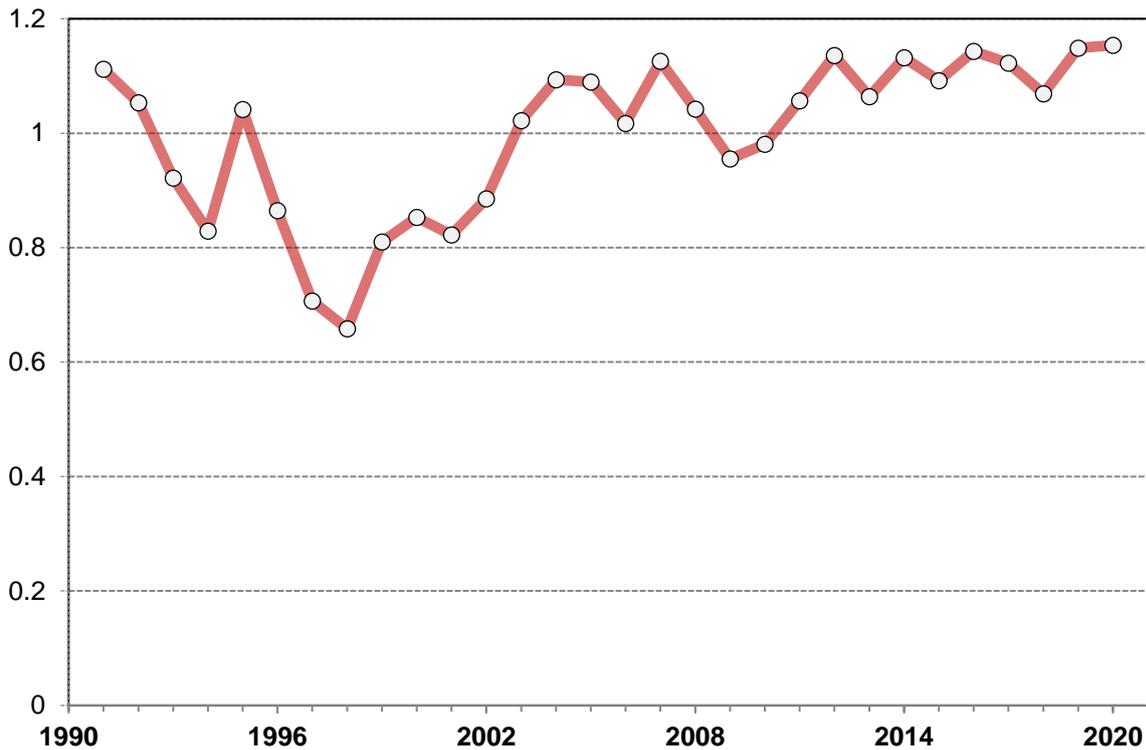


Abbildung 3 Bestandsentwicklung des Birkhuhns in allen Testgebieten Graubündens
 Dargestellt sind die statistischen Werte der TRIM-Analyse die von der Schweizerischen Vogelwarte im Auftrag des Bundes für alle 776 Zählungen in allen 32 Testgebieten Graubündens durchgeführt wurde. Insgesamt wurden in diesen 30 Jahren 14 014 Hähne protokolliert.

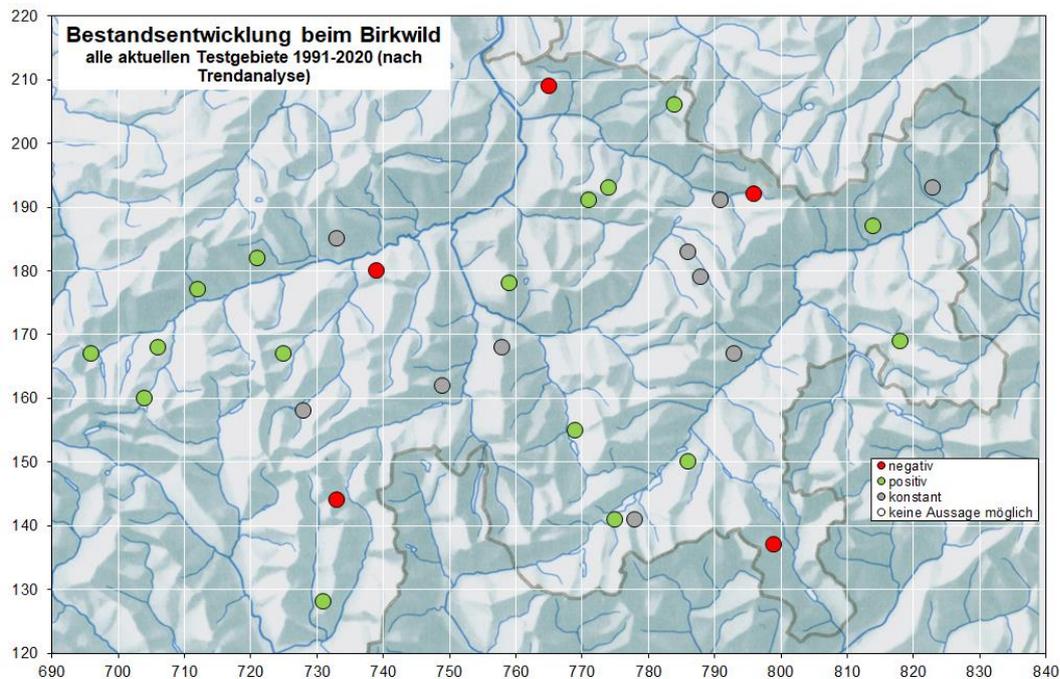


Abbildung 4 Bestandsentwicklung in den aktuellen Testgebieten
 Zeigt die Entwicklung der Bestände in den 31 aktuellen Testgebieten. Beurteilt mittels einer Trendanalyse, wobei Werte $> 1\%$ als positiv und $< -1\%$ als negativ definiert wurden. Als konstant wurde ein Bestand beurteilt, wenn sein Wert zwischen -1% und 1% lag.

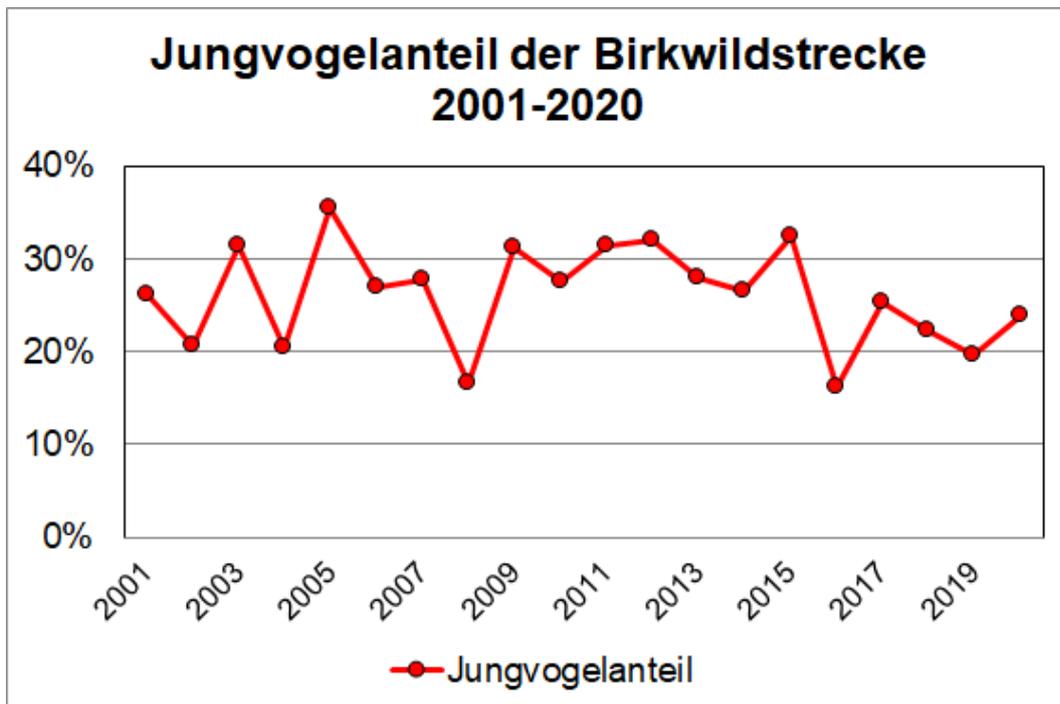


Abbildung 5 Jungvogelanteil der Birkwildstrecke, als Anteil diesjährige Hähne an der gesamten Jagdstrecke an Birkhähnen. In Jahren mit guter Reproduktion ist der Jungvogelanteil erhöht.

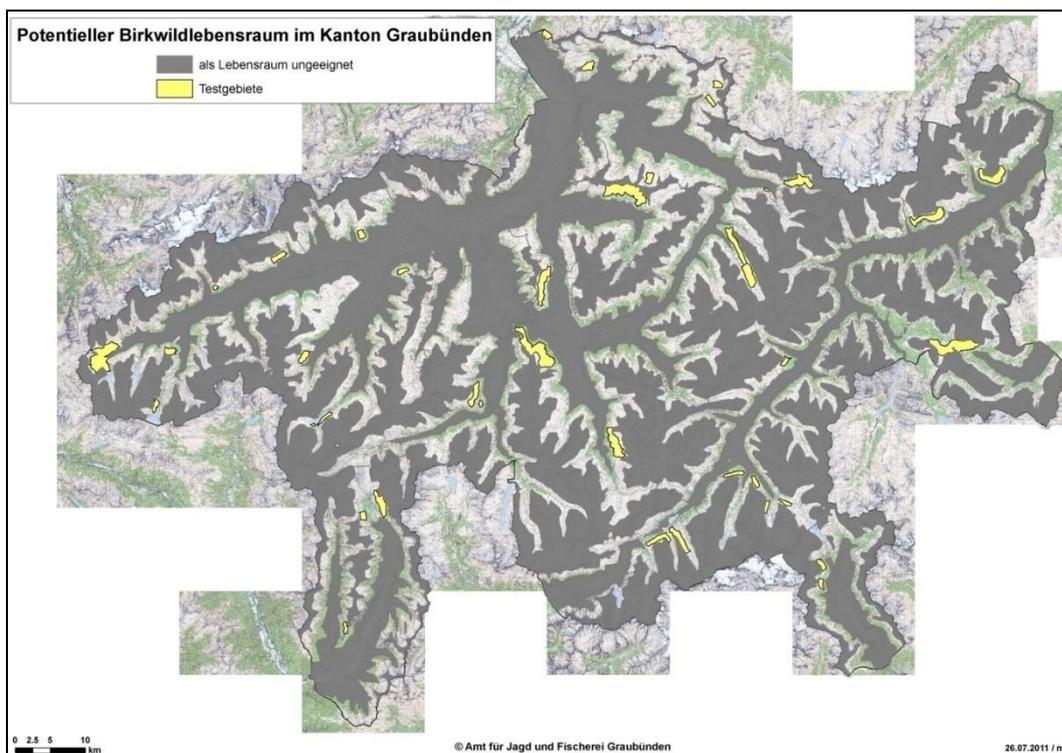


Abbildung 6 Potentieller Birkwildlebensraum im Kanton Graubünden
Eingrenzung anhand der Höhenlinien, Lage und Grösse der Testgebiete